

Anlage 1

Kreis/Stadt/Gemeinde/ Ersatzschulträger

Datum

.....

Bezirksregierung

.....

Antrag auf Gewährung einer Zuwendung

aus dem Landesfonds „Kein Kind ohne Mahlzeit“.

Im Schuljahr..... sollen im Bereich der kreisfreien Stadt/des Kreises Maßnahmen aus dem o.g. Landesfonds durchgeführt werden.

Hierfür beantrage ich den Landeszuschuss in Höhe von insgesamt EUR (.....Maßnahmen à im Durchschnitt 200 EUR als Zuschusseinheiten).

Ich bestätige für alle Maßnahmen, dass der kommunale Eigenbeitrag und die Elternbeiträge erbracht werden und dass die weiteren Fördervoraussetzungen der Förderrichtlinien vorliegen.

Im Auftrag

Anlage 2

Bezirksregierung

Az.:

.....

.....

.....

Ort, Datum

Sachbearbeiter/in:

Tel.:

Fax:

E-Mail:

Zuwendungsbescheid

aus dem Landesfonds „Kein Kind ohne Mahlzeit“.

Auf Ihren Antrag hin bewillige ich Ihnen für das Schuljahr..... eine Landeszuweisung/ einen Landeszuschuss in Höhe vonEUR für Mittagsverpflegung in der GanztagschuleEUR (.....Maßnahmen à im Durchschnitt 200 EUR als Zuschusseinheiten).

Die Zuwendung wird in Form der Festbetragsfinanzierung gewährt und zum 1. November / zum 1. März ausgezahlt. Eine Anforderung ist hierzu nicht erforderlich.

Zum Nachweis der zweckentsprechenden Verwendung ist der als Anlage beigefügte vereinfachte Verwendungsnachweis zu führen und mir bis zum vorzulegen.

Stehen Anteile der hier zugewiesenen Landesmittel Dritten zu, so sind sie nach Erhalt unverzüglich an diese weiterzuleiten. Die ordnungsgemäße Verwendung dieser Mittel ist von Ihnen zu prüfen.

Sollten an Schulen, für die die Landeszuweisung/ der Landeszuschuss beantragt wurde, keine Maßnahmen zustande kommen, oder sich gegenüber dem Antrag die Zahl der teilnehmenden Schülerinnen und Schüler verringern, reduziert sich die Zuwendung entsprechend der tatsächlich teilnehmenden Schülerzahl und sind mir die entsprechenden Mittel umgehend zu erstatten. Stichtag für die Berechnung der Zahl der teilnehmenden Schülerinnen und Schüler ist der erste Tag nach den Herbstferien.

Der vorzeitige Maßnahmenbeginn zum ersten Schultag nach den Sommerferien ist zulässig und förderunschädlich.

Dieser Bescheid ist rechtsbehelfsfähig. Die Auszahlung gem. ANBest-G kommt erst in Betracht, wenn der Zuwendungsbescheid bestandskräftig geworden ist (nach Ablauf eines Monats nach Bekanntgabe des Zuwendungsbescheides).

Sie können die Bestandskraft des Zuwendungsbescheides herbeiführen und damit die Auszahlung beschleunigen, wenn Sie der Bewilligungsbehörde gegenüber schriftlich erklären, dass Sie auf die Einlegung von Rechtsbehelfen verzichten. Ein vorformulierter Rechtsbehelfsverzicht liegt diesem Zuwendungsbescheid als Anlage bei.

Nebenbestimmungen:

Die beigefügten ANBest-G/P sind Bestandteil dieses Bescheides. Abweichend oder ergänzend hierzu wird folgendes bestimmt: Die Nummern 1.4, 5.4, 6, 7.1,

7.3, 7.4, 9.3.1 und 9.5 ANBest-G bzw. 1.4, 5.4, 6.1, 6.3, 6.4, 6.5, 8.3.1 und 8.5 ANBest-P sind nicht anzuwenden.

Anmerkung: Weitere Nebenbestimmungen können je nach Einzelfall und örtlichen Gegebenheiten von den Bezirksregierungen im Rahmen der geltenden Vorschriften aufgenommen werden.

Rechtsbehelfsbelehrung

Im Auftrag

Anlage 3

Kreis/Stadt/Gemeinde/Ersatzschulträger

Datum

.....

Bezirksregierung

.....

Verwendungsnachweis

aus dem Landesfonds „Kein Kind ohne Mahlzeit“.

Durch Zuwendungsbescheid vom Az.: wurden für Maßnahmen (Zuschusseinheiten) im Schuljahr insgesamtEUR als Zuweisung/ Zuschuss zu den o.a. Maßnahmen bewilligt und ausgezahlt (.....Maßnahmen à im Durchschnitt 200 EUR als Zuschusseinheiten).

Sachbericht / Zahlenmäßiger Nachweis

Es wurden an Schulen Maßnahmen (Zuschusseinheiten à 200 EUR im Durchschnitt) durchgeführt. Eine Aufstellung der beteiligten Schulen ist beigelegt.

Die fürMaßnahmen (Zuschusseinheiten à 200 EUR im Durchschnitt) beantragten Landesmittel konnten nicht in Anspruch genommen werden, weil diese Maßnahmen nicht realisiert wurden. Die hierfür bereitgestellten Mittel sind am.....200.. zurückgezahlt worden.

FürMaßnahmen Zuschusseinheiten à 200 EUR im Durchschnitt) wurden die bewilligten Mittel an die jeweiligen anderen Träger weitergeleitet und deren ordnungsgemäße Verwendung geprüft.

Eigenmittel der Kommune / des Ersatzschulträgers in Höhe vonEUR wurden erbracht.

Elternbeiträge wurden für Mittagsverpflegung in Höhe vonEUR einbezogen und ordnungsgemäß verwendet.

Die Bedürftigkeit der über den Landesfonds geförderten Kinder und Jugendlichen gem. Nummer 2, Satz 2 der Förderrichtlinien habe ich geprüft. Die Nachweise wurden erbracht und liegen mir vor.

Bestätigung

Es wird bestätigt, dass die bewilligten Mittel dem Zweck entsprechend verwendet wurden. Die nicht in Anspruch genommenen Mittel wurden zurückgezahlt.

Im Auftrag